

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 17 (1901)

**Heft:** 51

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Erstellung des Hochamins und die Einmauerung des Kessels zum Neubau des Brenneigenbüdes der Brenneigenossenschaft Murten an die Firma Sigler u. Keller in Basel.

Zeigerwall aus Cementbeton für den Schießverein Esterlingen an die Maurermeister H. Deuber, Osterlingen, und H. Wanner in Bülchingen.

Wasserversorgung Verikon. Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Straßen- und Trottoirpflasterung in Arbon an Joh. Fries in Nomanshorn.

Wasserförderung Uznach. Bauleitung: Ingenieur Bossert & Nehm, Rapperswil; Rohmateriallieferung an Gebr. Pestalozzi u. Cie., Zürich; Montage an Jos. Galt, Schlosser, und Seb. Zahner, Kupferschmied, beide in Uznach; Cementarbeit, Quellsfassung zc. an Joh. Meischer, Ebnet.

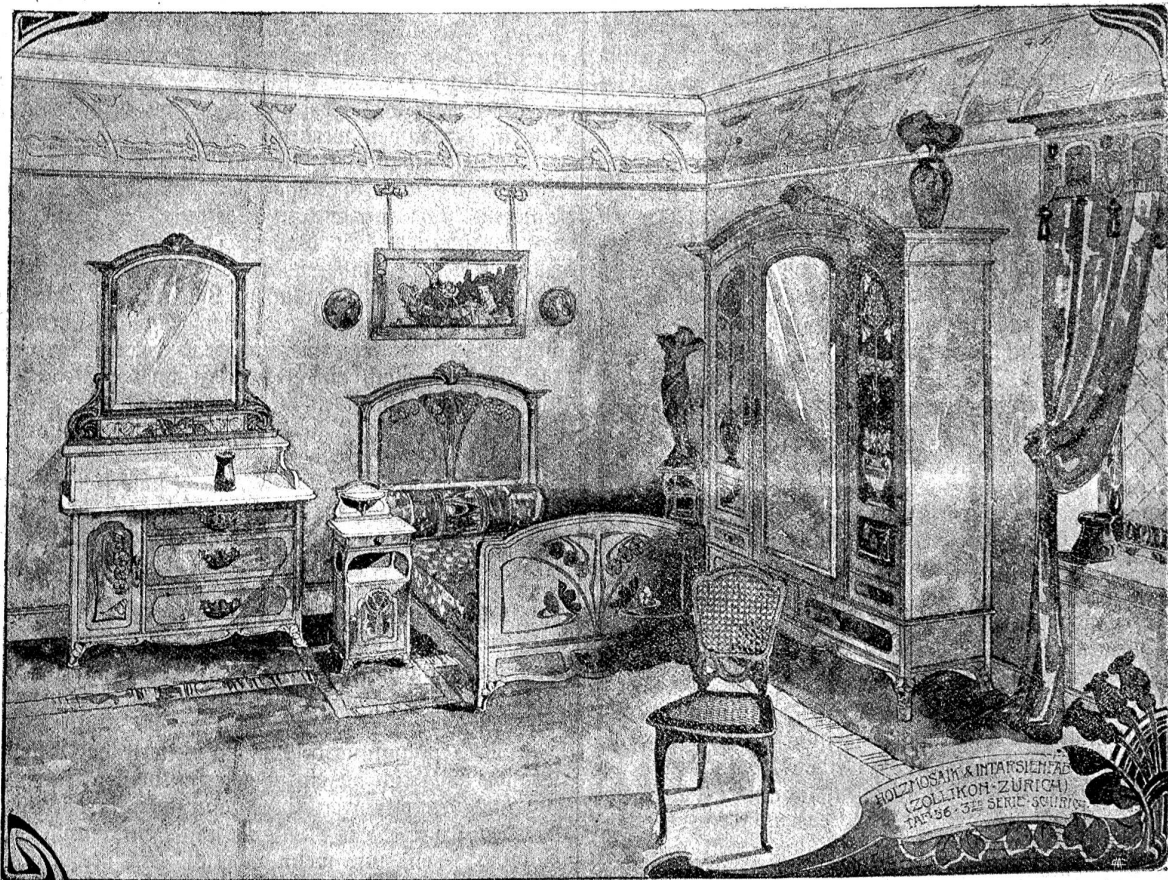
Wasserversorgung Alpthal bei Einsiedeln. Sämtliche Lieferungen an Aug. Tanner, mech. Werkstätte, Lachen (Schwyz).

8 Fr. statt 6 Fr., verleimt 14 Fr. statt 10 Fr., Holzschachteln, andere als für Zündhölzer, gebeizt: 12 Fr. statt 6 Fr., Raben, Landenbäume und Felgen, unfertig: 4 Fr. statt 40 Cts., Gehäuse für Wanduhren und Musikboxen, auch in Verbindung mit anderem Material: 30 Fr. (neue Position), Bürstenbinderwaren, gebeizt: 100 Fr. statt 50 Fr.

Kunstgewerbeossenschaft Bern. Als Ausstellungs- und Verkaufslokal wurde das Eckhaus Zeughausg. 5 gemietet und als Verwalter gewählt Herr Rob. Martin von Bern, z. B. in Zürich.

Kirchenbau Laufen (Sura). Mit dem Bau der protestantischen Kirche ist nun begonnen worden.

### Illustrationsprobe aus dem Werke Schirich, 3. Serie.



#### Schlafzimmer im modernen französischen Charakter mit Intarsien.

Ausgeführt (als Musterzimmer für Intarsien) von der Holzmosaik-Gesellschaft Bollikon.

Entworfen von Aug. Schirich, Zeichenbureau für Innendekorationen, Zürich V.

Wasserreservoir für die Käseossenschaft Gohl bei Langnau an Fermo Camponovo, Langnau; Erstellung der Leitung, Turbine zc. an G. Spycher, Mechaniker, Suckisshaus bei Bern.

#### Verchiedenes.

Die Zolltariffkommission hat in der Plenarsitzung die Kategorie 5 (Holz) durchberaten und folgende Aenderungen am bundesrätlichen Entwurf vorgenommen:

Bau- und Nuzholz, roh: 25 statt 20 Cts., Bau- und Nuzholz, in der Längenrichtung gefügt und gespalten, auch fertig behauen: 1 Fr., Schwellen, eichene: 1 Fr. statt Fr. 1. 20, andere Fr. 1. 50 statt Fr. 1. 20, Bau- und Nuzholz, abgebunden: Fr. 2. 50 statt 2. —, fertige Bodenteile aller Art für Parquetterie, unverleimt:

Bauwesen in Basel. Mit dem Umbau des Centralbahnhofes und der Erstellung des provisorischen Bahnhofes ist direkt gegenüber dem letzteren, an der Güterstraße, ein neuer, massiver und schöner Hotelbau erstellt worden. Herr F. Starkemann (früher Hotel St. Gotthard und Hotel Baslerhof dahier) wird das neue „Hotel Simplon“ am 1. April eröffnen. Das Hotel ist mit allem modernen Komfort eingerichtet, hat in allen Zimmern elektrisches Licht und Centralheizung zc. Im Erdgeschoß befindet sich der schöne Speisesaal, dann eine Bierhalle und eine nette Weinstube.

Basler Gasfabrik. Das fortwährende Steigen des Gaskonsums hat auch einen vermehrten Dampfverbrauch in der Gasfabrik zur Folge, so daß die bisherigen vier Dampfkessel, von denen zwei ohnehin alt sind, nicht mehr

genügen. Es sollen daher in einem neuen Kesselhause zwei neue Dampfkessel erstellt werden; vorläufig wird allerdings nur einer zur Aufstellung gelangen. Die Regierung schlägt dem Großen Räte folgenden Beschlussesentwurf vor: „Der Große Rat des Kantons Baselstadt ermächtigt den Regierungsrat zur Erstellung eines Kesselhauses mit neuem Dampfkessel in der Gasfabrik nach den vorgelegten Plänen und bewilligt den erforderlichen Kredit von Fr. 68,000 auf Rechnung des Anlagekapitals des Gaswerks.“

**Betoneisenkonstruktionen und Deckenkonstruktionen.** Das Baudepartement Baselstadt hat die Herren A. Geiser, Stadtbaumeister in Zürich, W. Ritter, Professor am eidgen. Polytechnikum, Zürich und F. Schüle, Professor am eidgen. Polytechnikum, Zürich, um ein Gutachten über folgende Fragen ersucht: „Frage 1: Unter welchen Bedingungen und bis zu welchem Umfange kann seitens der Baupolizeibehörden die Ausführung der folgenden Konstruktionen gestattet werden? a) Betoneisenkonstruktionen: 1. nach System Koenen, 2. nach System Hennebique, 3 nach System Siegwart. b) Deckenkonstruktionen: 1. nach System Münch, 2. nach System Schürmann. — Frage 2: Wie haben sich Ihres Erachtens die Baupolizeibehörden in Bezug auf die Bewilligung und die Kontrolle über die Ausführung der oben genannten oder ähnlicher Konstruktionen zu verhalten?“ — Die Antwort auf diese Fragen ist nun im Druck erschienen und bildet ein Heft von 31 Seiten.

**Für den Bau des neuen Krankenhauses in Einsiedeln** haben sich 48 Bauunternehmer gemeldet, größtenteils aus Zürich und Luzern.

**Wasserversorgung Berg-Dägerlen.** Der Zivilgemeinde wird vom Zürcher Regierungsrat an die auf rund Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der von ihr eventuell beschlossenen Erstellung einer Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage ein außerordentlicher Beitrag von Fr. 6000 über den dieser Gemeinde zukommenden normalen Beitrag hinaus unter Bedingungen zugesichert.

**Wasserversorgung Rebenvelier (Werner Jura).** Der Regierungsrat hat der Gemeinde an die Erstellung einer Hochdruckwasserleitung den üblichen Staatsbeitrag bewilligt.

**Bodensee-Loggenburgbahn.** Das St. Galler kantonale Komitee für die Bodensee-Loggenburgbahn macht der Presse die Mitteilung, daß von einem Konsortium erster schweizerischer Banken dem Eisenbahnunternehmen eine Offerte zugegangen sei für die Uebernahme eines 3 $\frac{1}{2}$ -prozentiger Anlebens von 10 Millionen für den Bau der Linie Romanshorn-St. Gallen-Wattwil. An der Spitze dieses Konsortiums stehe die schweizer. Kreditanstalt Zürich. Von den gestellten Bedingungen sei namentlich zu nennen diejenige der kantonalen Zinsgarantie.

**Rickenbahn.** Entsprechend einem Gesuch des Kantons St. Gallen hat sich die Generaldirektion der eidgenöss. Bundesbahnen bereit erklärt, die Vollmacht für die Einleitung der Arbeiten für die Erstellung der Rickenbahn zu übernehmen.

**Die Vereinigten Schweizerbahnen** beabsichtigen, in Elgg die Erstellung eines Wärterwohnhauses in der Tümmelwiese (Posten 11). Eine Quelle in der Schrenne, behufs Erstellung eines laufenden Brunnens, ist bereits angekauft.

**Der Verwaltungsrat der Gotthardbahn** hat zum Mitglied der Direktion an Stelle des verstorbenen Direktors F. Wüest gewählt A. Schrafl, zur Zeit Oberingenieur der Gotthardbahn, in Luzern.

**Oberingenieur Schrafl** ist als Techniker in Fachkreisen hochgeschätzt und hat der Gotthardbahn u. a. bei

Anlage des zweiten Geleises vorzügliche Dienste geleistet. In Luzern wird diese Wahl mit umso größerer Befriedigung aufgenommen, als sich Hr. Schrafl auch um das städtische Gemeinwesen verdient gemacht hat; er war u. a. Präsident des Großen Stadtrates und ist jetzt noch Präsident der Kommission in Bauangelegenheiten.

**Bahnprojekt Grenchen-Münster.** Eine von den Vieler Handels- und Industrievereinen einberufene und von etwa 350 Mann besuchte Versammlung beschloß nach Referaten von Stadtpräsident Stauffer, Stadtrat Kunz und Nationalrat Will, mit allen Kräften für die Verwirklichung der projektierten Bahnlinie Grenchen-Münster einzustehen und das Initiativkomitee bei den Behörden zu unterstützen.

**Jura-Durchstich.** Zwischen der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn und der Jura-Simplonbahn ist eine Vereinbarung abgeschlossen worden betreffend die Ausführung eines verbesserten Juraüberganges mittelst Durchstich des Mont d'Or und Erstellung der direkten Linie von La Tour nach Wallorbe. Der Bau soll beförderlichst in Angriff genommen werden.

**Splügenbahnprojekt.** Unterm Präsidium von Kant.-Rat Simon fand in Ragaz eine eingeladene Splügenkonferenz statt, an welcher Vertreter der Regierungen von Graubünden, St. Gallen, Thurgau, Zürich, Appenzell Auser- und Innerrhoden, Schaffhausen, sowie der Städte Zürich und St. Gallen, Lindau, Friedrichshafen, Bergamo, Industrielle und Großräte der beteiligten ostschweizerischen Kantone anwesend waren, im ganzen 148 Mann. Nach einem ausgezeichneten Referat des Kantonsgerichtspräsidenten Konrad und nach lebhaft benützter Diskussion wurde folgende Resolution mit Aclamation angenommen:

Die heutige von Vertretern ostschweizerischer Regierungen, Städten, Gemeinden, sowie kantonaler Großräte und Großindustrieller z. besuchte Versammlung erklärt sich mit der Initiative des provisorischen Splügenkomitees zur Förderung der ostschweizerischen Alpenbahnbestrebungen einverstanden und sie erweitert dasselbe mit dem Auftrag, die Propaganda des bisherigen Komitees in energischer, aber nicht überstürzter Weise fortzusetzen, um das Splügenbahnprojekt seiner Verwirklichung entgegenzuführen.

Die Versammlung beschloß im weitern, das bestehende Komitee solle sich zu einem interkantonalen, unter Zugang aus den ostschweizerischen Kantonen, ergänzen, sich mit den Komitees in Mailand und Deutschland in Verbindung setzen, um wenn möglich, ein internationales Splügenkomitee zu bilden.

**Bau der Drahtseilbahn St. Imier-Sonnenberg.** Das erforderliche Kapital ist beisammen und die Arbeiten können beginnen.

**Am Albulatunnel** wird jetzt beidseitig im günstigen Granit gearbeitet. Im Februar wurde der größte bisherige Tagesfortschritt von 11,96 m erzielt. Der Sohlfollen mißt heute (Nord und Süd zusammengerechnet) 4799 m. (Berechnete Tunnelänge 5866 m, fertig erstellter Tunnel 2495).

**Das interkantonale Komitee für eine Greinabahn** hat im Hinblick auf die ihm durch den Kanton Tessin durch Gesetz vom 24. Januar gewordene Unterstützung beschlossen, die Propaganda für das Projekt energisch fortzusetzen, in der Hoffnung, daß sich ihren Bemühungen auch die ostschweizerischen Kantone in ihrem eigenen, sowie im allgemeinen Interesse des Bundes anschließen werden.

**Die Aluminium-Industrie-Gesellschaft Neuhausen** beantragt 13 Prozent Dividende gegen 12,5 Prozent im Vorjahr.